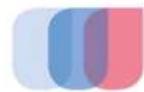




Pflanzliche
Darmarznei



MAGDA

Unabhängiges Informationsforum für Magen-Darm-Erkrankungen
Deutsche Gesellschaft für Neurogastroenterologie und Motilität (DGNM)



Deutsche
ReizdarmSelbsthilfe e.V.

ERGEBNISSE

Online-Umfrage unter RDS-Patient:innen

Stetig wiederkehrende Durchfälle:

Reizdarm oder doch eine Bauchspeicheldrüsenschwäche?

Laufzeit: 1. Oktober 2022 bis 9. Januar 2023

Teilnehmer:innen: 180

URL: www.umfrage-reizdarm.de

Auswertung erstellt am: 10. Januar 2023



**Pflanzliche
Darmarznei**



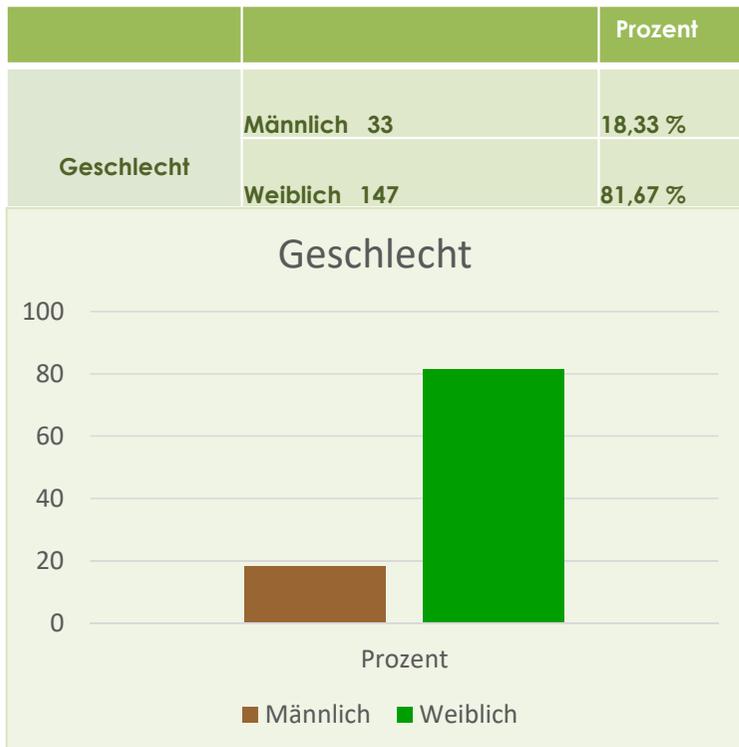
MAGDA

Unabhängiges Informationsforum für Magen-Darm-Erkrankungen
Deutsche Gesellschaft für Neurogastroenterologie und Motilität (DGNM)

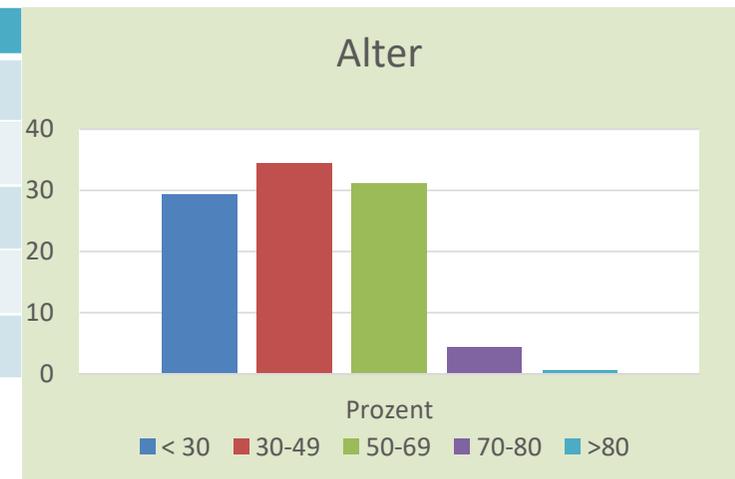


**Deutsche
ReizdarmSelbsthilfe e.V.**

Biografische Angaben der Teilnehmer:innen



		Prozent
Alter	Unter 30 Jahre:	29,4 %
	Zwischen 30 – 49 Jahre:	34,5 %
	Zwischen 50 – 69 Jahre:	31,1 %
	Zwischen 70 – 80 Jahren:	4,4 %
	Über 80 Jahre:	0,6 %



Die Teilnehmer:innen litten im Durchschnitt **11,9 Jahre** am Reizdarmsyndrom.



**Pflanzliche
Darmarznei**



MAGDA

Unabhängiges Informationsforum für Magen-Darm-Erkrankungen
Deutsche Gesellschaft für Neurogastroenterologie und Motilität (DGNM)



**Deutsche
ReizdarmSelbsthilfe e.V.**

**Nur 3 der 180 Teilnehmer:innen geben an, unter der Reizdarmtherapie
keine Magen-Darm-Symptome zu haben.**

98 Prozent leiden trotz Reizdarmbehandlung unter wiederkehrenden Darmbeschwerden!



**Pflanzliche
Darmarznei**

MAGDA

Unabhängiges Informationsforum für Magen-Darm-Erkrankungen
Deutsche Gesellschaft für Neurogastroenterologie und Motilität (DGNM)



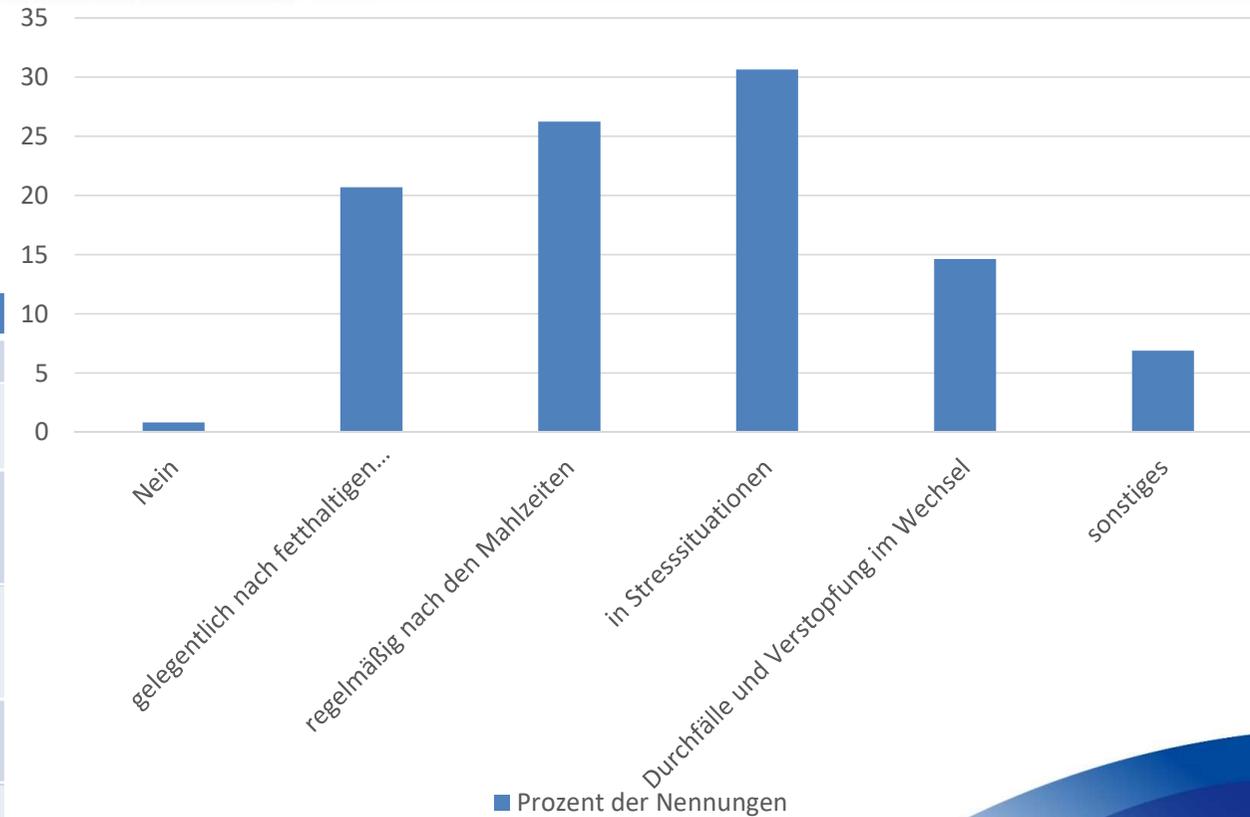
**Deutsche
ReizdarmSelbsthilfe e.V.**

Nur 3 Teilnehmer:innen geben an, keine Magen-Darm-Symptome zu haben.

98 Prozent leiden trotz Reizdarmbehandlung unter wiederkehrenden Darmbeschwerden.

Frage 1	Auswahl	Prozent
Leiden Sie trotz Reizdarm-Therapie weiter an unspezifischen Magen-Darm-Symptomen?	Nein: 3	0,83 %
	Ja, gelegentlich nach besonders fetthaltigen Mahlzeiten und großen Portionen: 75	20,72 %
	Ja, an Durchfällen, Blähungen und Schmerzen im Oberbauch, die regelmäßig nach den Mahlzeiten auftreten (etwa 30 Minuten später): 95	26,24 %
	Ja, an Durchfällen, die in Stresssituationen besonders stark sind und sich in stressfreien Phasen (Wochenenden, Urlaub, nachts) bessern: 111	30,66 %
	Ja, an Verstopfungen bzw. Durchfällen und Verstopfungen im Wechsel: 53	14,64 %
	Sonstiges: 25	6,91 %

Magen-Darm-Symptome trotz Reizdarm-Therapie





Pflanzliche
Darmarznei

 **MAGDA**

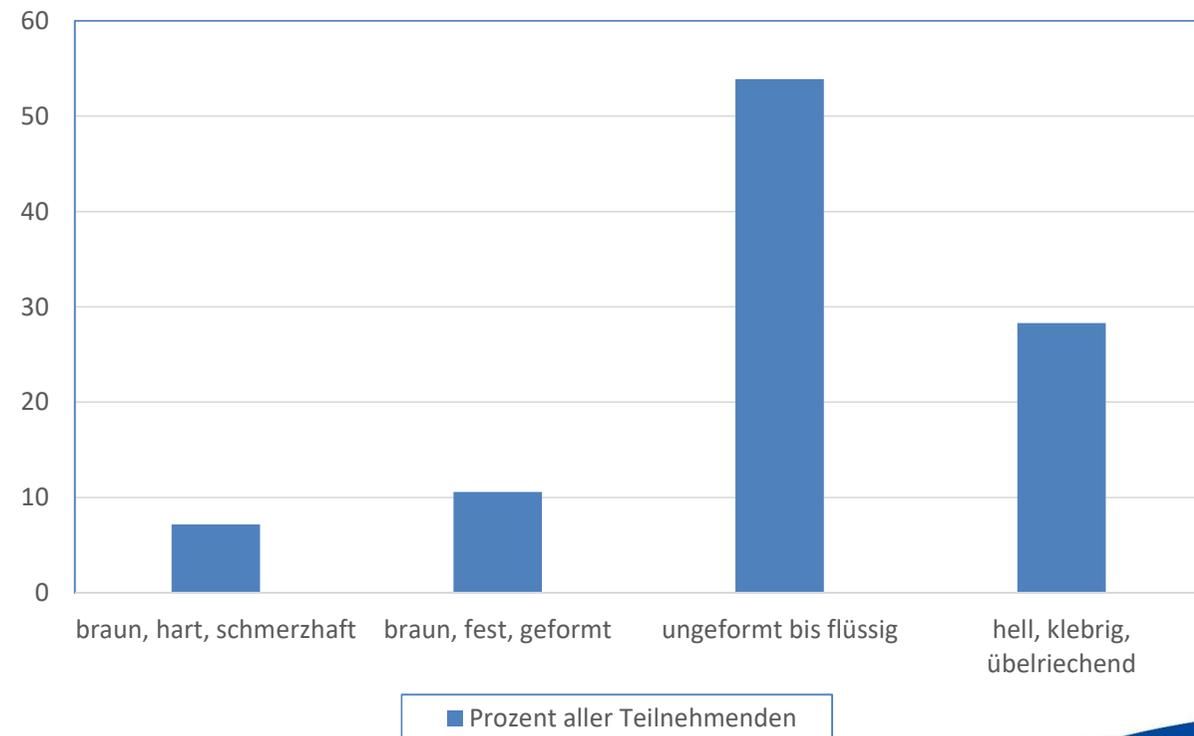
Unabhängiges Informationsforum für Magen-Darm-Erkrankungen
Deutsche Gesellschaft für Neurogastroenterologie und Motilität (DGNM)



Deutsche
ReizdarmSelbsthilfe e.V.

Stuhlbeschaffenheit

Frage 2	Auswahl	Prozent
Wie ist Ihr Stuhl am ehesten beschaffen?	A: Braun, geformt, trocken, hart, mitunter schmerzhaft: 13	7,2 %
	B: Braun, fest, geformt: 18	10,6 %
	C: Ungeformt bis flüssig mit hohem Wasseranteil: 63	53,9 %
	D: Hell, gelblich, voluminös mit viel Luft drin, schmierig, klebrig, übelriechend: 86	28,3 %

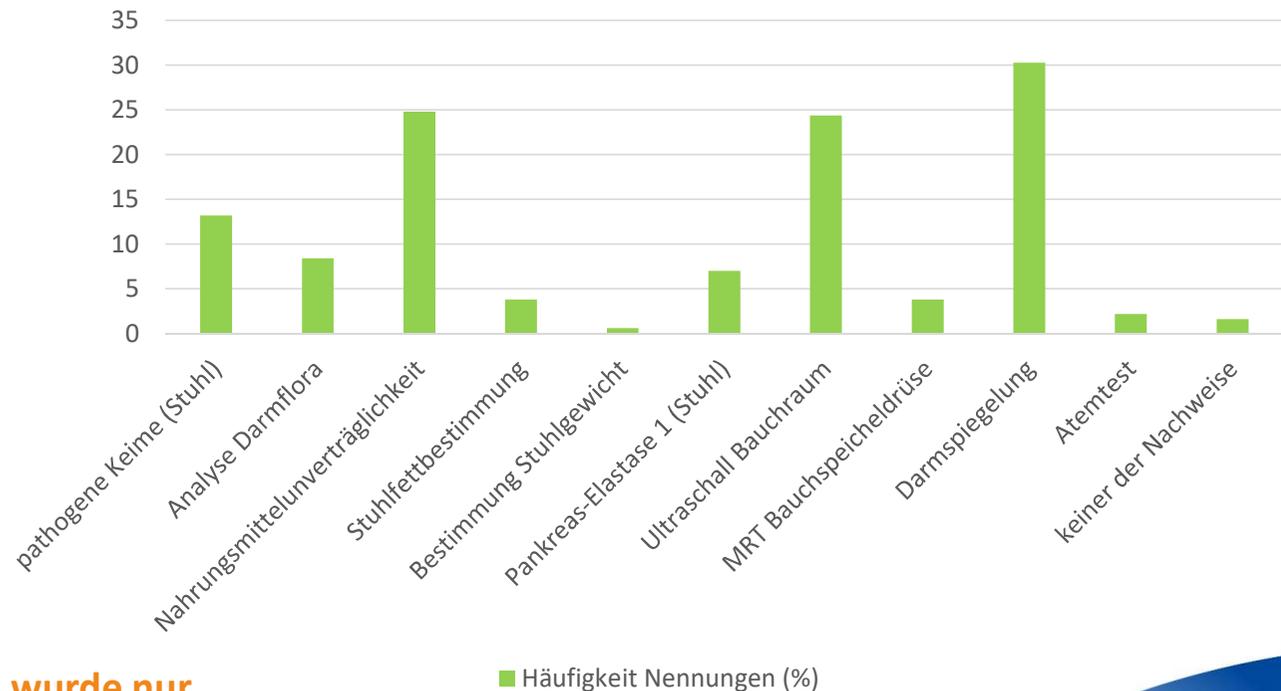


Typisch exokrine Pankreasinsuffizienz:

28,3 Prozent der Reizdarmpatient:innen berichten von einem sogenannten Fettstuhl: hell, gelblich, klebrig, voluminös mit viel Luft drin, übelriechend.

Untersuchungen aufgrund von Durchfällen

Frage 3	Häufigkeit der Untersuchungen	Prozent der Nennungen
Wurden bei Ihnen aufgrund Ihrer Durchfälle/Verstopfung schon einmal folgende Untersuchungen gemacht? (Mehrfachnennung)	Nachweis pathogener Keime im Stuhl: 66	13,2 %
	Analyse der Darmflora: 42	8,4 %
	Test auf Nahrungsmittelunverträglichkeit: 124	24,8 %
	Bestimmung Stuhlfett: 19	3,8 %
	Bestimmung Stuhlgewicht: 3	0,6 %
	Bestimmung Pankreas-Elastase im Stuhl: 35	7,0 %
	Ultraschall Bauchraum: 122	24,4 %
	MRT Bauchspeicheldrüse: 19	3,8 %
	Darmspiegelung: 152	30,3 %
	Atemtest (radioaktiv): 11	2,2 %
	Keiner der Nachweise: 8	1,6 %



Die Bestimmung der Pankreas-Elastase 1 im Stuhl wurde nur in 7 % der genannten Untersuchungen berücksichtigt!



**Pflanzliche
Darmarznei**

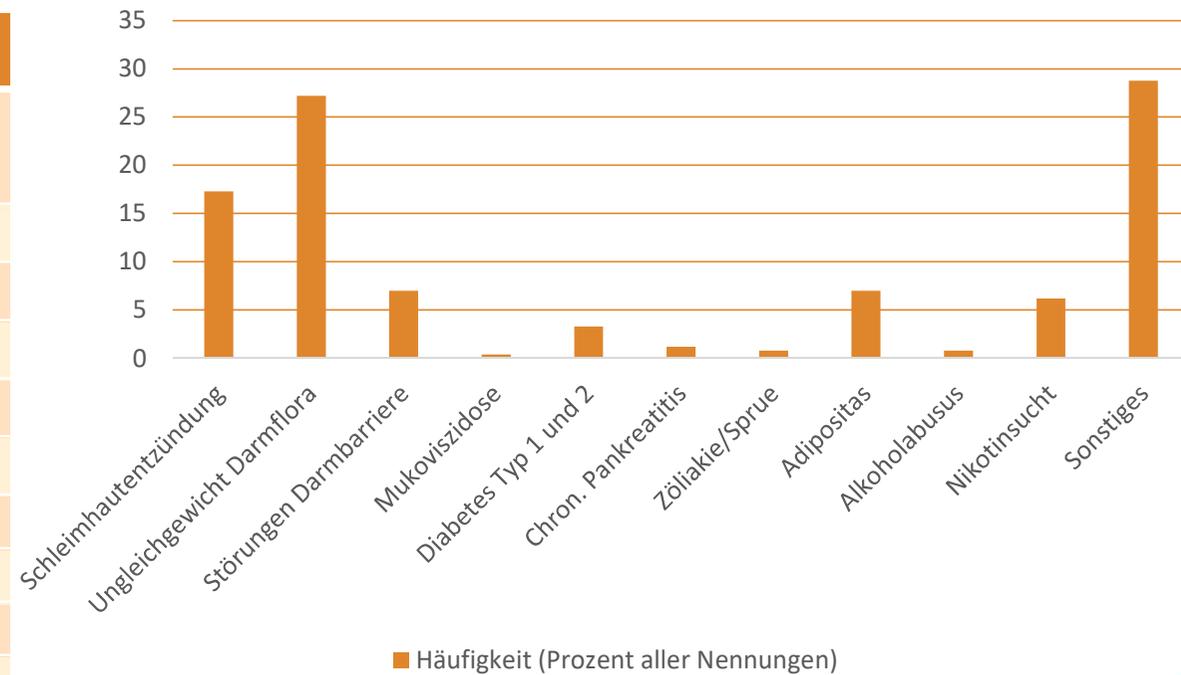
MAGDA

Unabhängiges Informationsforum für Magen-Darm-Erkrankungen
Deutsche Gesellschaft für Neurogastroenterologie und Motilität (DGNM)



**Deutsche
ReizdarmSelbsthilfe e.V.**

Coerkrankungen bei Reizdarm



Frage 4	Auswahl	Prozent d. Nennungen
Leiden oder litt Sie auch unter folgenden Erkrankungen? (Mehrfachantworten möglich)	Durch Viren/Bakterien ausgelöste Schleimhautentzündung des Magens/Dünndarms: 42	17,3 %
	Ungleichgewicht Darmflora: 66	27,2 %
	Störungen Darmbarriere: 17	7,0 %
	Mukoviszidose: 1	0,4 %
	Diabetes mellitus Typ 1 oder 2: 8	3,3 %
	Chronische Pankreatitis: 3	1,2 %
	Zöliakie/Sprue: 2	0,8 %
	Adipositas/Fettsucht: 17	7,0 %
	Alkoholabusus: 2	0,8 %
	Nikotinsucht: 15	6,2 %
	Sonstiges: 70	28,8 %



Pflanzliche
Darmarznei

 **MAGDA**

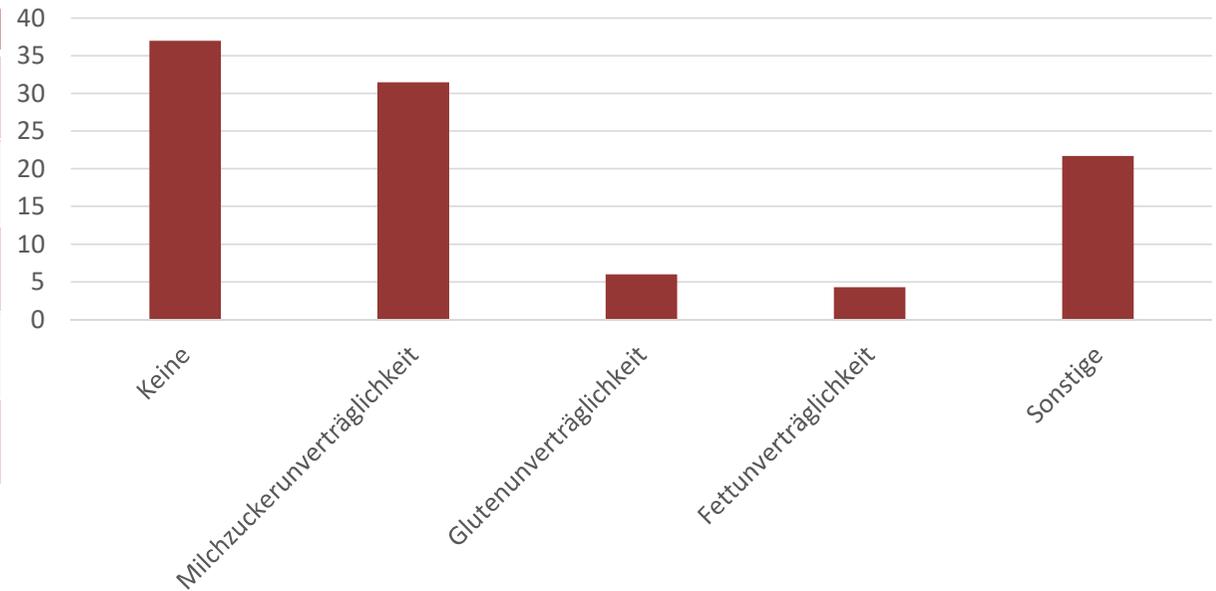
Unabhängiges Informationsforum für Magen-Darm-Erkrankungen
Deutsche Gesellschaft für Neurogastroenterologie und Motilität (DGNM)



Deutsche
ReizdarmSelbsthilfe e.V.

Zusätzlich zum Reizdarm vorliegende Unverträglichkeiten

Frage 5	Auswahl	Prozent
Leiden Sie auch unter Unverträglichkeiten?	Keine: 68	37,0 %
	Milchzuckerunverträglichkeit: 58	31,5 %
	Glutenunverträglichkeit: 11	6,0 %
	Fettunverträglichkeit: 8	4,3 %
	Sonstige: 39	21,2 %



■ Häufigkeit Nennungen (%)

In 4,3 Prozent der Nennungen wird eine Fettunverträglichkeit angegeben.



Pflanzliche
Darmarznei

 **MAGDA**

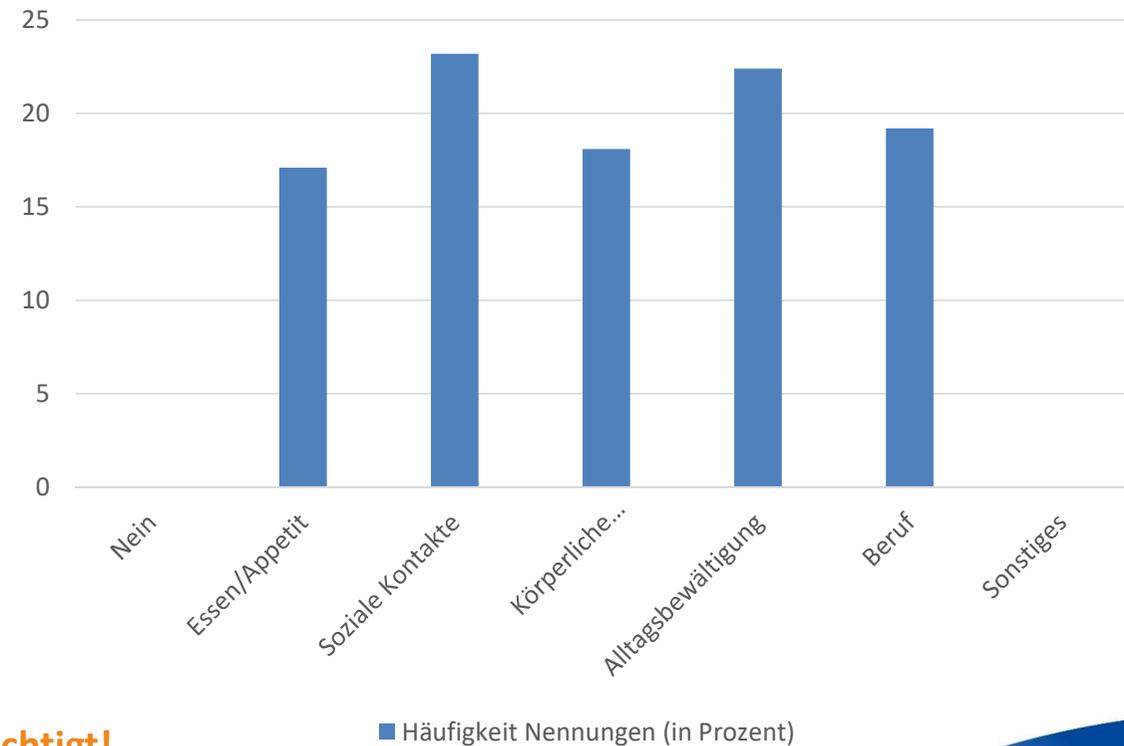
Unabhängiges Informationsforum für Magen-Darm-Erkrankungen
Deutsche Gesellschaft für Neurogastroenterologie und Motilität (DGNM)



Deutsche
ReizdarmSelbsthilfe e.V.

Frage 6	Auswahl	Prozent d. Nennungen
Fühlen Sie sich durch die wiederkehrenden Magen-Darm-Beschwerden in Ihrer Lebensqualität beeinträchtigt? (Mehrfachantworten möglich)	Nein: 0	0 %
	Essen/Appetit: 110	17,1 %
	Soziale Kontakte: 149	23,2 %
	Körperliche Aktivitäten/Sport: 116	18,1 %
	Alltagsbewältigung: 144	22,4 %
	Beruf: 123	19,2 %
	Sonstiges: 0	0 %

Beeinträchtigung der Lebensqualität durch wiederkehrende Magen-Darm-Beschwerden



Alle Teilnehmer:innen fühlen sich durch wiederkehrende Magen-Darm-Beschwerden in ihrer Lebensqualität beeinträchtigt!



**Pflanzliche
Darmarznei**

MAGDA

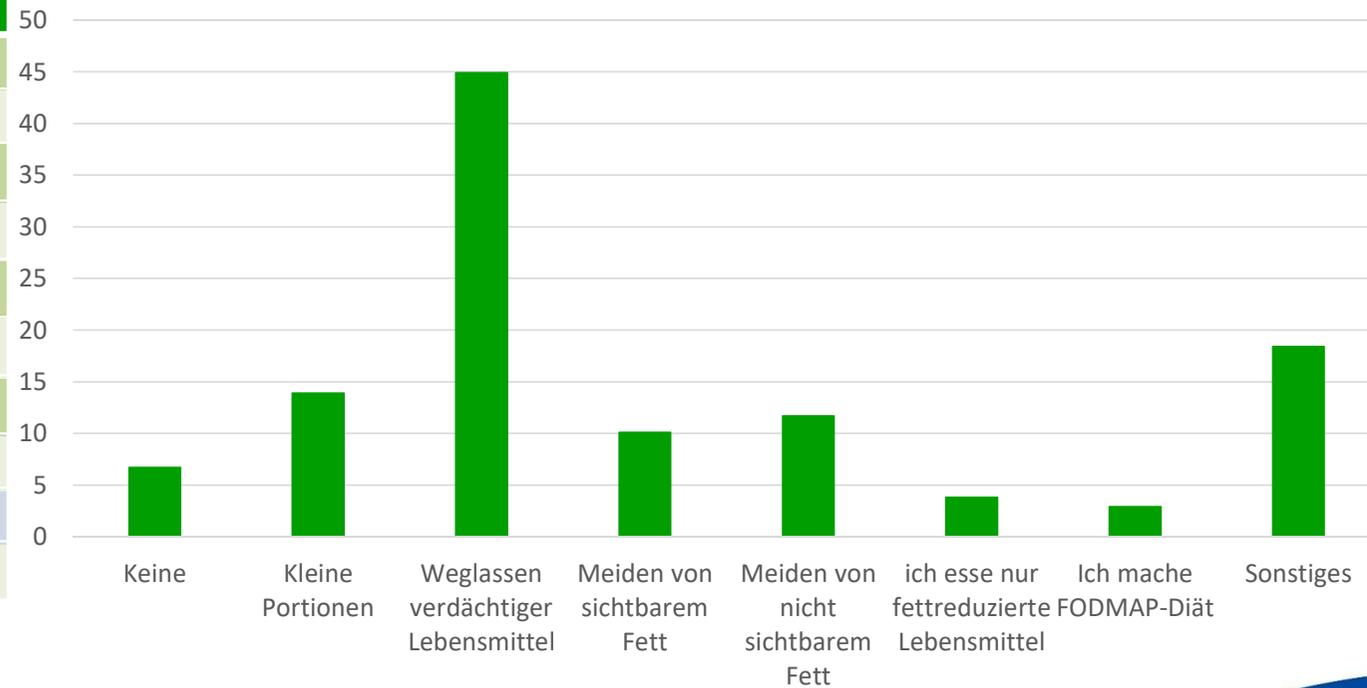
Unabhängiges Informationsforum für Magen-Darm-Erkrankungen
Deutsche Gesellschaft für Neurogastroenterologie und Motilität (DGNM)



**Deutsche
ReizdarmSelbsthilfe e.V.**

Auswirkung postprandialer Durchfälle und Schmerzen auf das Essverhalten

Frage 7	Auswahl	Prozent
Haben Durchfälle und Schmerzen nach dem Essen Auswirkungen auf Ihr Essverhalten? (Mehrfachnennung)	Nein/normale Ernährung: 21	6,7 %
	Kleine Portionen: 44	13,9 %
	Weglassen verdächtiger Lebensmittel: 142	44,9 %
	Verzicht auf sichtbares Fett: 32	10,1 %
	Ich meide nicht sichtbares Fett (Bsp. Wurst): 37	11,7 %
	Ich esse nur fettreduzierte Lebensmittel: 12	3,8 %
	Ich mache eine FODMAP-Diät: 9	2,9 %
	Sonstiges: 19	18,4 %
	Keine Beschwerden nach dem Essen: 4	



■ Häufigkeit Nennungen in Prozent

In 25,6 Prozent der Fälle werden fetthaltige Nahrungsmittel reduziert.

(10,1+11,7+3,8)



**Pflanzliche
Darmarznei**

MAGDA

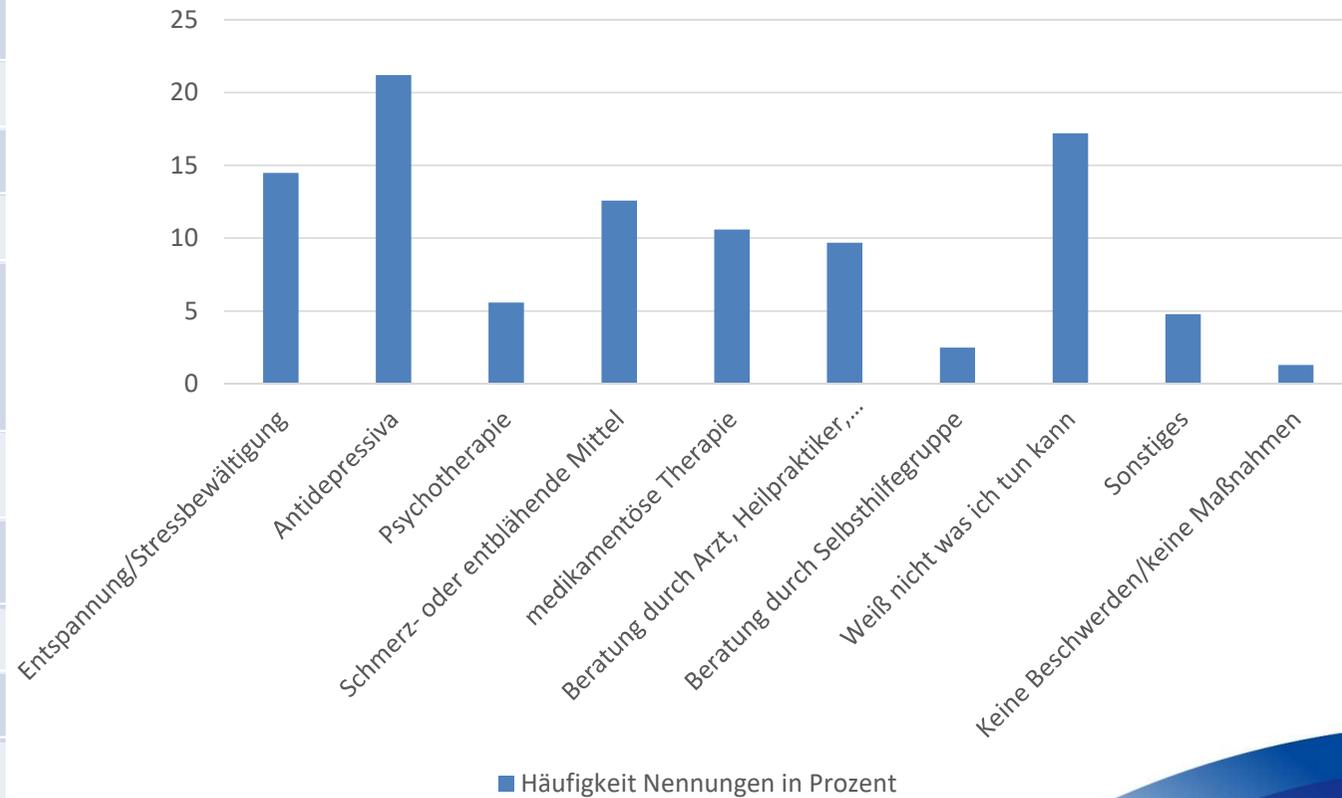
Unabhängiges Informationsforum für Magen-Darm-Erkrankungen
Deutsche Gesellschaft für Neurogastroenterologie und Motilität (DGNM)



**Deutsche
ReizdarmSelbsthilfe e.V.**

Frage 8	Auswahl	Prozent
Was tun Sie sonst gegen Durchfälle nach dem Essen? (Mehrfachantworten möglich)	Entspannung/Stressbewältigung: 81	14,5 %
	Antidepressiva: 118	21,2 %
	Psychotherapie: 31	5,6 %
	Schmerzmittel/entblähende Medizin: 70	12,6 %
	Medikamentöse Therapie wie Ballaststoffe, Motilitätshemmer, 5-HT3-Antagonisten, Setrone, Analgetika, Probiotika, evidenzbasierte Phytotherapie: 59	10,6 %
	Beratung durch Arzt, Heilpraktiker, Apotheker, Ernährungsberater: 54	9,7 %
	Beratung durch eine Selbsthilfegruppe: 14	2,5 %
	Weiß nicht, was ich noch tun kann: 96	17,2 %
	Sonstiges: 27	4,8 %
	Keine Beschwerden/keine Maßnahmen: 7	1,3 %

Maßnahmen der Teilnehmenden gegen Durchfälle





Pflanzliche
Darmarznei

 **MAGDA**

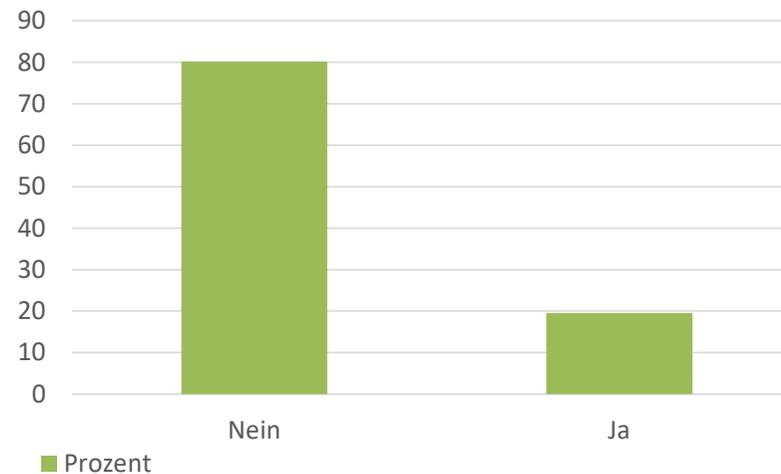
Unabhängiges Informationsforum für Magen-Darm-Erkrankungen
Deutsche Gesellschaft für Neurogastroenterologie und Motilität (DGNM)



Deutsche
ReizdarmSelbsthilfe e.V.

Frage 9	Auswahl	Prozent
Wurden Sie von Ihrem Therapeuten aufgrund der Durchfälle schon mal auf eine EPI hingewiesen?	Nein	80,2 %
	Ja	19,6 %

Hinweis auf EPI durch Therapeut:innen



Nur 19,6 Prozent der Reizdarmpatient:innen wurden von ihrem Behandler schon mal auf eine EPI hingewiesen.



Pflanzliche
Darmarznei

 **MAGDA**

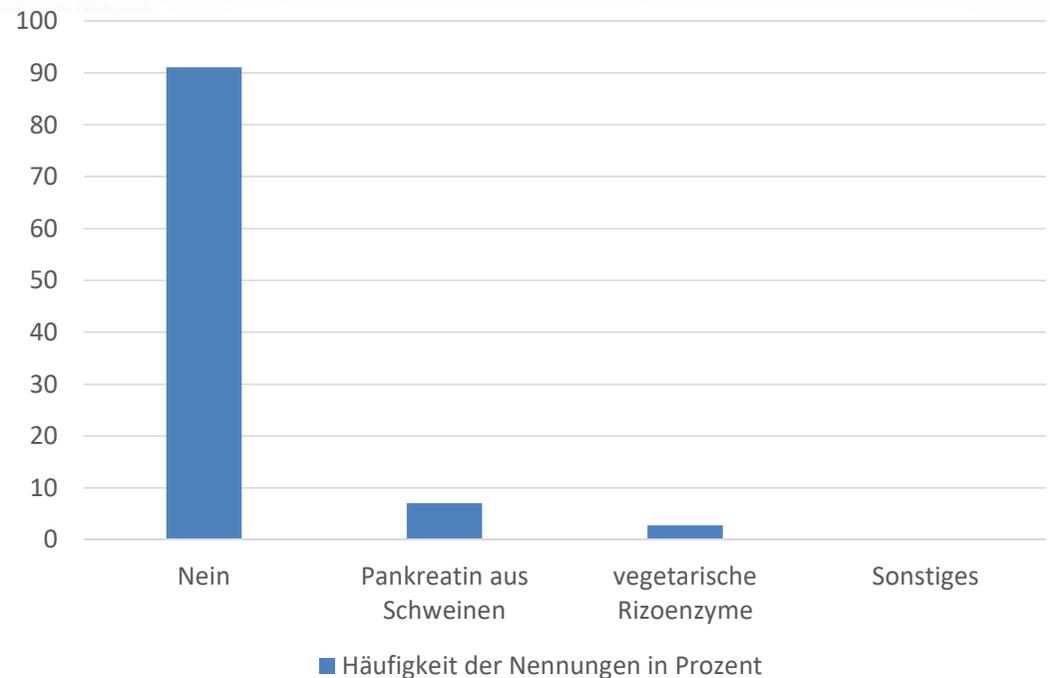
Unabhängiges Informationsforum für Magen-Darm-Erkrankungen
Deutsche Gesellschaft für Neurogastroenterologie und Motilität (DGNM)



Deutsche
ReizdarmSelbsthilfe e.V.

Frage 10	Auswahl	Prozent
Wurden Sie schon einmal wegen einer diagnostizierten EPI behandelt?	Nein: 164	91,1 %
	Ja, mit Pankreatin: 13	7,1 %
	Ja, mit vegetarischen Rizoenzymen: 5	2,8 %
	Sonstiges: 0	0 %
	Nicht abgefragt: nur 2 Teilnehmer haben Erfahrung mit Pankreatin und Rizoenzymen	

Behandlung aufgrund einer diagnostizierten EPI



91,1 Prozent der Teilnehmenden wurden noch nie wegen einer diagnostizierten EPI behandelt
Nur 16 Patient:innen erhielten eine EPI-Therapie.



**Pflanzliche
Darmarznei**

MAGDA

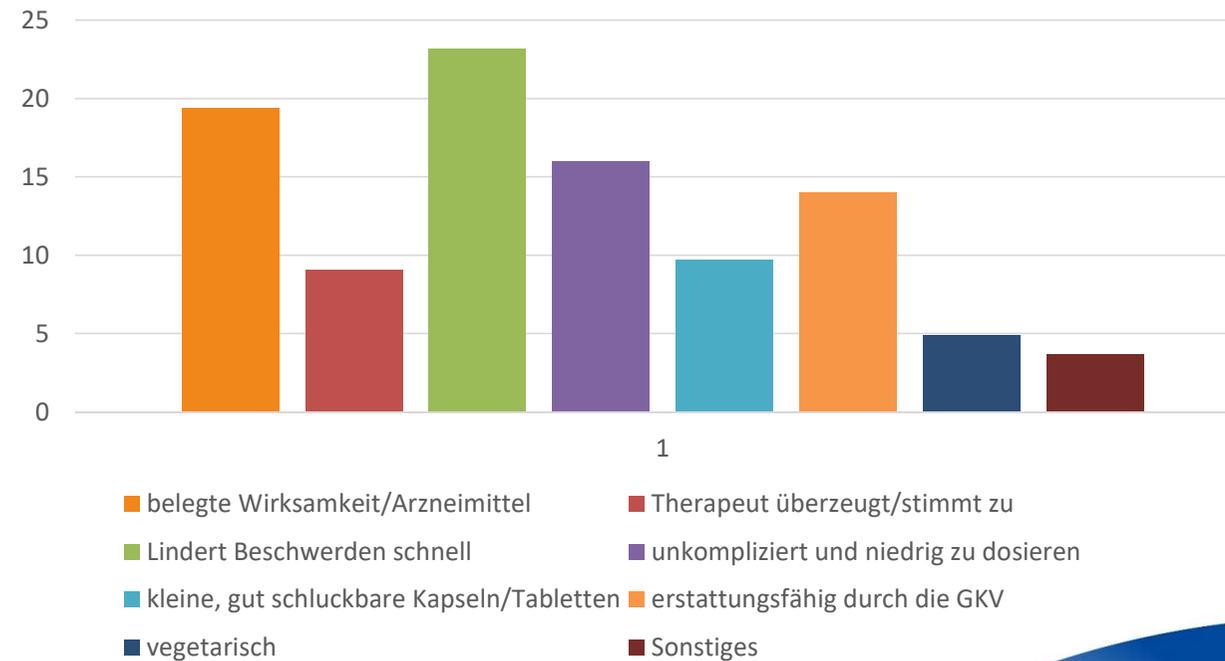
Unabhängiges Informationsforum für Magen-Darm-Erkrankungen
Deutsche Gesellschaft für Neurogastroenterologie und Motilität (DGNM)



**Deutsche
ReizdarmSelbsthilfe e.V.**

Frage 11	Auswahl	Prozent
Nennen Sie die 4 wichtigsten Kriterien für ein ideales Präparat zur Behandlung der EPI?	Belegte Wirksamkeit/Arzneimittel: 140	19,4 %
	Therapeut überzeugt/stimmt zu: 66	9,1 %
	Lindert Beschwerden schnell: 168	23,2 %
	Unkompliziert und niedrig zu dosieren: 116	16,0 %
	Klein und gut zu schlucken (Kapseln/Tabletten): 70	9,7 %
	Erstattungsfähig durch gesetzliche Krankenversicherung: 101	14,0 %
	Möglichst vegetarische Verdauungsenzyme: 35	4,9 %
	Sonstiges: 27	3,7 %

Wichtigste Kriterien eines Präparats zur Behandlung der Bauchspeicheldrüsenschwäche (exokrine Pankreasinsuffizienz)



Betroffene wollen vor allem eines: schnelle Hilfe.



Pflanzliche
Darmarznei



MAGDA

Unabhängiges Informationsforum für Magen-Darm-Erkrankungen
Deutsche Gesellschaft für Neurogastroenterologie und Motilität (DGNM)



Deutsche
ReizdarmSelbsthilfe e.V.

KONTAKT

Haben Sie Fragen zur Umfrage und den Ergebnissen?
Dann melden Sie sich gerne bei:

CGC – Cramer-Gesundheits-Consulting GmbH
Dr. Sibylle Bergmann-Matz
Rathausplatz 12-14
65760 Eschborn

T: +49 (0) 6196 - 7766 - 112
F: +49 (0) 6196 - 7766 - 216

bergmann@cgc-pr.com